



## Protokoll

## VS\_BSZ-0809-03

der BSZ-Vorstandssitzung vom 10. März 2009

---

Ort: **BeSeCo Bowling Rümikon**

Beginn: **19:10 Uhr**  
 Ende: **23:20 Uhr**

### Teilnehmer:

Präsident	Werner Schlatter	(WS)	<a href="mailto:schlatter-w@infographics.ch">schlatter-w@infographics.ch</a>
Sportpräsident a.i.	Thomson Simek	(TS)	<a href="mailto:sport@zurichbowling.com">sport@zurichbowling.com</a>
Rangl. & Muta.	Beat Grauwiler	(BG)	<a href="mailto:groili@sunrise.ch">groili@sunrise.ch</a>
Aktuar	Willy Rohner	(WR)	<a href="mailto:willy.rohner@gmx.ch">willy.rohner@gmx.ch</a>
Kassier	Hans Peter Gubler	(HPG)	<a href="mailto:hp_al_gubler@yahoo.com">hp_al_gubler@yahoo.com</a>
Vize-SportPräsident	Petra Schärer	(SP)	<a href="mailto:petra.schaerer@connectis.ch">petra.schaerer@connectis.ch</a>
Juniorenbmann	Markus Balmer	(MB)	<a href="mailto:markus.balmer@bluewin.ch">markus.balmer@bluewin.ch</a>
Vize-Präsident	Theo Keel	(TK)	<a href="mailto:theodor.keel@bluewin.ch">theodor.keel@bluewin.ch</a>
PR/Marketing	Anita Kissling	(AK)	<a href="mailto:anita.kissling@bluewin.ch">anita.kissling@bluewin.ch</a>

### Entschuldigt :

Vize-SportPräsident Petra Schärer (SP) [petra.schaerer@connectis.ch](mailto:petra.schaerer@connectis.ch)

### Dispensiert :

Sportpräsident Piero Tucci (PT) [piero.tucci@car-net.com](mailto:piero.tucci@car-net.com)

## Tagesordnungspunkte:

### 1. INTERN

- 1.1 Protokoll zur Vorstandssitzung vom 09. Dezember 2008
- 1.2 Anpassungen heutige Traktandenliste
- 1.3 Varia zu Internes

### 2. SPORT (Aktiven)

- 2.0 letztes SPOKO-Protokoll
- 2.1 Ligen
- 2.2 GP Zürich 2009
- 2.3 Varia zu Sport (Aktive)

### 3. KASSA

- 3.1 Varia zu Kassa

### 4. JUNIOREN

- 4.1 Varia zu Junioren

### 5. PR/MARKETING

- 5.1 Varia zu PR/Marketing

### 6. VERSCHIEDENES

- 5.1 Nächste Sitzung
- 5.3 Varia zu Verschiedenes

Pendenzenliste

Anhänge

## 1. INTERN

### 1.1 PROTOKOLL ZUR VS VOM 09. DEZEMBER 2008

Besprechungspunkt:

Das Protokoll VS\_BSZ-0809-02 steht im Internet zur Verfügung und muss noch formell abgenommen werden.

**Besprochenes und Fazit:**

i.O.

### 1.2 VARIA ZU INTERNES

Besprechungspunkt:

**Besprochenes und Fazit:**

**HPG:-Infos aus dem Vorstand (BSZ-News) auch - in schriftlicher Form - ans Anschlagbrett im BeSeCo. (BG/AK kümmern sich darum)**

**Tagesordnungspunkte: -mit ‚Traktandenlistenkorrektur‘ ergänzen (s.neu 1.2.)**

## 2. SPORTLICHES (AKTIVE)

### 2.1 LIGEN

Besprechungspunkt:

Leider hat es einen unangenehmen Vorfall gegeben. Dazu hat Beat mittels E-Mail informiert und Lösungsvorschläge eingefordert. Die Sachlage mit den beiden Herren muss geklärt werden.

**Besprochenes und Fazit:**

**-Fall soweit erledigt; Verwarnungen sind erteilt worden (bestätigt durch Spoko).  
-Reglementarische Konsequenzen aus Vorfall für BSZ: entweder im Sportreglement BSZ verankern (TS und BG) und/oder BSZ-Statutenanpassungsantrag (nächste GV) z.B Art. 21a) ergänzen mit Zusatz ‚...soweit nicht bereits in SB-Reglementen abgedeckt‘ (via Spoko).**

### 2.2 GP ZÜRICH 2009

Besprechungspunkt:

Aktueller Status? Aktuell 62 Anmeldungen.

**Besprochenes und Fazit:**

**-Youth-GP und GP auf ZKS- und Facebook-Agenden booten.  
-Hardcopy-Mailings to Bowlingcenters CH pendent (AK)  
-Hotelfrage noch offen (AK)**

### 2.3 VARIA ZU SPORT (AKTIVE)

Besprechungspunkt:

- Die internationalen Turnieranmeldungen für 2010 sind bereits bis im März 2009 einzureichen! Wie weit ist das schon vorbereitet?
- Subventionen vom ZKS.
- Fall BC 1939.

**Besprochenes und Fazit:**

-Turnieranmeldungen GP 2009 und 2010 sind bereits eingereicht (SP).

-Reminder von ZKS betraf Sport-Material wo wir für Bowlingbedürfnisse (leider) lt. heutigen Vorgaben keine Subventionen beanspruchen können (WS gibt Antwort an ZKS).

-Da Subventionsanträge an die ZKS (BSZ-seitig vor allem für Grund- und Ausbildungsbeiträge) jedes Jahr per März einzureichen sind, soll künftig standardmässig an der März-Vorstandssitzung die entsprechende Eingabe vorgestellt werden (gilt als langfristige Pendenza/Eingaben bisher durch MB)

- BC1939: WS klärt mit SB (Lucio) ab wegen Rekursen und nimmt mit Benno Bürgisser Kontakt auf (bisher keine Rückmeldung; wird als ‚Individuell‘ geführt, falls er einverstanden ist).

Wurm Joachim wird ausgeschlossen mit Rekurszeit von 10 Tagen via R-Brief.

Poller Helmut wird ebenfalls als ‚Individuell‘ in der BSZ geführt, wenn er damit einverstanden ist; ansonsten wird er ebenfalls aus der BSZ ausgeschlossen.

Bei Marcel Blaser wird nichts unternommen.

WS wird mit Pfund Walter (neue Adresse) ebenfalls noch Kontakt aufnehmen.

-WS informiert: Werner H. Peter ist der Auffassung, dass die Veteranen vernachlässigt werden und keine Informationen erhalten. WS wird Bruno Tambini kontaktieren um allfällige Aktivitäten und Anregungen abzuklären.

-aus CHME-Anlass vom 8./9.3.09 in Rümikon: folgende Spieler müssen vom Sportpräsidenten (TS) an den SB-Sportpräsident und -SPOKO gemeldet werden: Martin Suter; Aufgabe nach 6 Spielen und Cosimo Martignano; nicht erschienen (nicht ordnungsgemäss abgemeldet).

Helferliste (s.auch Pendenza): die Anwesenden bestätigen nochmals, dass das Instrumentarium zur Handhabung der (durch die GV beschlossenen) Helferliste eine Ganzjahres- oder ganzsaisonale Liste vorsehen (d.h. nicht nur eine Liste per Turnier/Anlass), die im Internet wie auch am Aushang im BeSeCo zu Handen der Mitglieder verfügbar sein soll (SP).

-Bemerkung (von HPG) z.Hd. SB-Spoko (via TS): Da SB-Spoko-Protokolle ebenfalls via SB-Webseite publiziert werden (und damit auch von Mitgliedern eingesehen werden können), sollen protokollierte Reglementsänderungen nicht nur die entsprechenden, neu verfassten Artikel-Nrn. mit den textlichen Änderungen erwähnen, sondern auch WELCHES SB-REGLEMENT diese Änderung betrifft (s. als Beispiel Spoko-Sitzungsprotokoll vom 19.11.2008)

### 3. KASSA

#### 3.1 VARIA ZU KASSA

##### Besprechungspunkt:

Es sind von Elite Sport und Mike's Auto Garage (M.Gubler) Sponsorenbescheinigungen eingetroffen. Ich hab mir erlaubt dem Mike Gubler mitzuteilen, dass wir den gesponserten Beitrag von sFr. 300.-- wieder in Gutscheinen à sFr. 50.— für den GP Zürich oder ein anderes internes Turnier einsetzen möchten. Die sFr. 15.— von der Elite Sport müssten persönlich abgeholt werden.

E-Mail - Entschuldigtenliste zur letzten GV ist an Hans Peter geschickt worden. Von den Herren Kratz und Schönberger keine Spur. Für die GV 2007 sind beide Entschuldigt gewesen. Also wie weiter?

##### **Besprochenes und Fazit:**

- Mike's Auto Garage - Gutscheine sind für GP 09 vorgesehen, den (bescheidenen) Elite Sport-Betrag lassen wir vorläufig liegen.**
- Säumnisgebühren GV 2007 und 2008: HPG verteilt eine Übersicht, wonach von ursprünglich 36 Fällen bisher deren 18 einkassiert, 2 noch pendent und der Rest mit entsprechenden Erklärungen abgeschrieben worden sind**
- Mitgliederbeiträge 2008/09: nur noch 1 Ausstand ist zu vermelden**
- Pendenz Absenzen CHME Halbfinal Basel 16./17.2.2008: erledigt bis auf Fall F.Jeker (wird von WS einbezahlt in BSZ-Kasse per März 2009)**
- Spesen PT: es fehlt noch immer die Abrechnung von Fiesch (s.Protokoll BSZ-VS 0809-02 unter Pkt. 4.2)!**
- Die Spesenabrechnungen der Vorstandsmitglieder für JUL-DEZ08 (s.Pendenzliste!) sind - mit 3 Ausnahmen – NOCH IMMER OFFEN !!!**

### 4. JUNIOREN

#### 4.1 VARIA ZU JUNIOREN

##### Besprechungspunkt:

##### **Besprochenes und Fazit:**

- Nachlese zu Junioren-ZM: sehr gut gelaufen, leider schwindende Teilnehmerzahl**
- Schwindender Nachwuchs; zur Rekrutierung neuer Spieler wird ein ‚Tag der offenen (Bowling) Tür‘ im September 2009 geplant.**
- Konzepterstellung bis zur nächsten BSZ-VS (5.5.09).**
- Projektteam: MB, BG, AK**
- Vorschläge/Anregungen der anderen Vorstandmitglieder (oder sonstigen Brainstormers) sind bis 30. März 09 emailmässig an MB zu senden.**

## 5. PR/Marketing

### 5.1 VARIA ZU PR/Marketing

Besprechungspunkt:

#### Besprochenes und Fazit

AK präsentiert das Konzept des **'Beginners Bowling Package'** für CHF 290.- beinhaltend Bowling Material (Kugel/Schuhe/Tasche) und eine Bowling-Instruktionsstunde:

- Angeboten mit Plakaten und Tischstellern im BeSeCo und verkauft via Kasse BeSeCo (kann auch als Geschenkgutschein erstanden werden)
- Material wird durch Mario's Pro Shop geliefert (wofür BeSeCo die kassierten CHF 290.- direkt ihm abliefert)
- der Instruktor wird durch die BSZ gestellt (durch C-Trainer die die Ausbildung via BSZ abgeschlossen haben und mit diesen Instr.stunden die Kursinvestitionen abarbeiten können (=Teil des BSZ-Trainerkonzeptes)
- die Bahnmiere für die Instruktionsstunde wird durch die BSZ (auf Antrag von BeSeCo) der Hallenleitung mit CHF 25.- entschädigt
- geplante Einführung per 1.April 2009

Folgende Pendenzen sind noch zu erledigen (grundsätzlich bis 31.3.09):

- die Wertangaben beim Package auf den gedruckten Unterlagen sind von 600 CHF auf 500 CHF zu reduzieren (AK).
- die Flyers/Steller (laminiert) sind zu produzieren (AK/BG)
- Hinweis der Aktion im 'BSZ-Newsletter' (AK)
- Hinweis der Aktion auf BSZ-Website (BG)
- WS erhält die Info von BESECO, ob Konzept so ausgeführt werden kann und die Koordination Verkauf Package/Materialbestellung/Instruktorenaufgleisung funktioniert (bis 31.3.09)
- TS erstellt (für MB) Club-Listen der BSZ mit deren Kontaktadressen (bis 31.3.09)
- AK wird Bigi (heutige Instruktorin im BeSeCo) über unser Konzept bis 31.3.09 informieren.

MB wird bis 31.3.09:

- eine Liste der vorgesehenen Instruktoren (C-Trainer) erstellen,
- eine Checkliste für die Instruktoren zusammenstellen beinhaltend den Ablauf der Instruktionsstunde und der abzugebenden Unterlagen an die Instruierten

AK präsentiert das Konzept **'BSZ-1-Jahres-Probelizenz'**:

Obwohl grundsätzlich ein Bedürfnis für eine günstige Einsteigerlizenz (wie bereits die Sektionen Basel/Waad(Lausanne) kennen) zur Wiederbelebung der sinkenden Sektionsmitgliederzahlen vorhanden zu sein scheint, sind die administrativen Modalitäten (Status Mitgliedschaft/Benutzungsumfang/Ausweismittel/Kompatibilität mit bestehenden Programmen der Halle/etc.) komplexer als angenommen; weitere Abklärungen sind deshalb nötig.

Pendenz bei BG/Thomas/Silvia-BeSeCo: Thema 'BeSeCo-Club-Member' und Abwicklungsdetails von Basel bis nächste VS 5.5.09.

AK verteilt 'Fact-Sheet' über SB/BSZ/BeSeCo/lizenzierter Bowlingsport in der Schweiz (erstellt für Sponsoringsuche)

## 6. VERSCHIEDENES

### 6.1 NÄCHSTE SITZUNG

Termin: 05.05.2009/19.00 im BeSeCo

### 6.2 VARIA ZU VERSCHIEDENES

Besprechungspunkt:

Teambuilding – Event: provisorische Daten 14. od. 21. 4. 09

**Besprochenes und Fazit:**

WS schliesst die Vorstandssitzung um 23:20 h.

Für das Protokoll\_VS\_BSZ\_0809\_03

Willy Rohner



## Pendenzenliste

### Kurzfristig:

aus VS vom	Thema	verantwortlich	Termin
26.09.2006 & 9.12.2008	Bowlingpackage Neuanfänger: Produktion Flyer & Publikation Website	MB/TS/BG/AK	1.4.2009
12.06.2007	Organigramm BSZ neu	WS	2009
18.12.2007	Trainerausbildung: 2.Kurs/Auszlg./ Plan Training BSZ-Mitglieder	MB/WS	Mai 2009
29.07.2008	Spesenabrechnungen Jul-08-Dez-08	alle	Jan-09
29.07.2008	BESECO 10 Jahre Jubiläum		Sept-Okt 09
09.12.2008	Helferliste erstellen/publizieren	TS/SP	DEZ 08
09.12.2008	Teambildungsevent BSZ-VS	MB	2009
10.03.2009	handgreifliche/verbale Vorfälle an BSZ- Anlass (Anpassung Reglement/Statuten?) Spoko		Mai 2009
10.03.2009	Konzept ‚Tag der offenen (Bowling) Tür‘	MB/BG/AK	Mai 2009
10.03.2009	Abklärungen ‚BSZ-1-Jahres-Probelizenz‘	BG/BeSeCo	Mai 2009

### Langfristig:

- Mitgliederbeitragsrechnungen und Einladung GV Ende Mai zusammen versenden
- Nicht bezogene (aber budgetierte) Vorstandspesen als Spenden abbuchen
- Thematik ‚Nachweis ehrenamtliche Tätigkeiten‘ regelmässig bearbeiten
- Beanspruchung Sportfonds Kt.ZH für Zustupf Jubiläums-GP planen (PT/AK)
- ZKS-Subventionsanträge jeweils im 1.Quartal dem BSZ-Vorstand präsentieren (MB)
- regelmässig BSZ-Newsletter publizieren (AK)



## **SUBVENTIONEN vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS):**

E-Mail von Herr Gentsch:

Sehr geehrter Herr Schlatter

Bitte dieses Mail dem Verantwortlichen ihres Verbandes weiterleiten.

An den Subventionsbeauftragten des Verbandes

ZKS-Coach für Swisslos-Beiträge für Sportmaterial

Der Winter neigt sich dem Ende zu und somit ist die Zeit angebrochen um die Eingabe der Sportmaterialgesuche zum Abschluss zu bringen. Wie Sie sicher festgestellt haben, hat das neue Reglement ja einige Änderungen erfahren.

Ich bitte Sie, die Gesuche entsprechend den neuen Richtlinien ([www.zks-zuerich.ch](http://www.zks-zuerich.ch)) zu kontrollieren und auszuführen.

Heute möchte ich Sie speziell auf den folgenden Absatz aufmerksam machen:

6.6.3. Der Mitgliederverband hat vor Einreichung an den ZKS die Eingaben mit dem ZKS-Coach zu besprechen und von ihm unterzeichnen zu lassen.

Auf diesen Punkt möchte ich Sie aufmerksam machen, da ich der Coach für ihren Verband bin. Ich bin seit einigen Jahren Mitglied in der Swisslos-Kommission im Fachbereich Sportmaterial.

Wenn Ihr Verband beabsichtigt ein Gesuch einzureichen, möchte ich Sie auf die folgenden Punkte aufmerksam machen:

**Dauer** der Vorprüfungen etwa 30 – 45 min.

**Wo:** ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport  
Gartenstrasse 10  
8600 Dübendorf

**Wann:** Donnerstag, 16.04.2009, 18.00 - 21.00 Uhr  
oder  
Mittwoch, 22.04.2009, 18.00 - 21.00 Uhr

Bei positivem Resultat der Vorprüfungen bleibt das Gesuch anschliessend beim ZKS.

Melden Sie mir, sobald wie möglich, Ihren gewünschten Termin und die Uhrzeit. Da ich mehrere Verbände zu betreuen habe, werde ich die Priorität nach Eingang, des von Ihnen gewünschten Termins berücksichtigen und natürlich auch bestätigen.

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich jederzeit zur Verfügung, ausgenommen vom 12. – 16. März.

Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Sportliche Grüsse ihr ZKS-Coach

Heinrich Gentsch  
ZKS-Coach  
In der Breite 4  
8162 Steinmaur

044 853 35 75  
[hpgentsch@swissonline.ch](mailto:hpgentsch@swissonline.ch)

## FALL BC 1939

WS/Meine Abhandlung dazu:

Auf die Helfereinsatz – Ausschreibung von Petra Schärer an die ausgewählten Damen und Herren sind einzig aus dem Club BC 1939 Meldung gekommen. Alle anderen haben sich arrangiert, oder den Einsatz geleistet. Hier nun die Chronologie der Ereignisse, welche zum Ausschluss von Esther, Paul und Walter führten und zu Verwarnungen an die restlichen Mitglieder:

Meldung am 5.12.2008 von Esther Schrag:

*Liebe Petra*

*Der BC 1939 kann am 18. Januar 2009 keinen Einsatz leisten, da wir einen Anlass im Club haben.*

*Ich bitte um Kenntnisnahme.*

*Liebe Grüsse Esther*

Meldung von Paul Käser:

*Vorab teile ich Dir mit, dass ich als Helfer nicht zur Verfügung stehe.*

*Beschlüsse einer Vereins-GV die mein Privatleben betreffen sind für mich nicht verbindlich, unakzeptabel und eine Zumutung. Einen Ersatz kann ich Dir auch nicht nennen.*

*mit freundlichen Grüssen*

*Paul*

Meldung von Walter Schlachter:

*Hallo Petra*

*Da ich an den Wochenenden, als Einzel Unternehmer, mit Zolldeklarationen/ Zollimporten beschäftigt bin, Stehe ich als Helfer nicht zur Verfügung. Bin auch der Meinung dass, ich meine Freizeit selber einteile.*

*Mit Sportlichem Gruss*

*Walty Schlachter*

Darauf ist von mir am 11.12.2008 ein allgemeines E-Mail an die Damen und Herren versendet worden:

*Hallo Esther*

*Wir haben an der letzten Vorstandssitzung, in der wir Vorstandsmitglieder unentgeltlich unsere Freizeit für die Sektionsmitglieder opfern, die Helfereinsätze durchgesprochen. Dabei sind die Reaktionen der einzelnen Mitglieder zur Sprache gekommen, und ich als Präsident der Sektion Zürich nehme mich der Sache nun an.*

*Zum E-Mail Helfereinsatz von Petra (Auszug):*

***Sollte es Dir nicht möglich sein, anwesend zu sein, bist DU dafür verantwortlich, einen Ersatz zu suchen. Du findest alle Namen der möglichen Helfer auf der Helferliste.***

***Wenn Du vorhast, in dem von mir eingeteilten Durchgang zu spielen, teile mir dies bitte mit. Dann werde ich jemanden anderen einteilen.***

*Diese Option ist Bestandteil des Beschlusses aus der 55. GV. Als denke ich wirst Du Dich wie alle anderen um einen Ersatz bemühen müssen.*

*Werner Schlatter*

*Präsident Bowling Sektion Zürich*

*Hallo Walty*

*Wir haben an der letzten Vorstandssitzung, in der wir Vorstandsmitglieder unentgeltlich unsere Freizeit für die Sektionsmitglieder opfern, die Helfereinsätze durchgesprochen. Dabei sind die Reaktionen der*

einzelnen Mitglieder zur Sprache gekommen, und ich als Präsident der Sektion Zürich nehme mich der Sache nun an.

Wir Vorstandsmitglieder haben unsere Pflichten, die wir erfüllen müssen. Organisieren der Ligen und Meisterschaften, Kommunikation mit Swiss Bowling, Informieren unserer Mitglieder über Änderungen und Neuerungen, durchführen einer GV, korrekte Kassenhaltung, um nur einige zu nennen. Dies alles zum Wohle unserer Mitglieder, also auch für Dich. Zudem leisten viele Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, Dienste die auch Dir zugute kommen, und die auch einiges an Freizeit benötigen.

Wenn wir uns jetzt erlauben einen an der GV durch die ANWESENDEN Mitglieder gefassten Beschluss in die Tat umzusetzen, erwarten wir von unseren Mitgliedern der Sektion das dieser Beschluss akzeptiert wird. Ansonsten könnten wir alle Regelungen und Statuten über den Haufen schmeissen.

Zum gefassten Beschluss Helfereinsatz:

Zum ersten ist ein Beschluss der an der GV gefasst worden ist für alle Sektionsmitglieder bindend. Ein nicht einhalten dieses Beschlusses erachte ich als unsportliches Verhalten. Du kannst selbst in den Statuten nachlesen was das für Konsequenzen haben kann.

Den ausgewählten Sektionsmitgliedern steht die Option offen einen Ersatz zu finden und diesen zu melden.

Deinem Wortlaut im E-Mail (Auszug):

„Bin auch der Meinung dass, ich meine Freizeit selber Einteile.“

entnehme ich dass Dir Deine Freizeit sehr wichtig ist. Von uns Vorstandsmitgliedern und den Helfern die „freiwillig“ an einer Seniorenmeisterschaft mitarbeiten erwartest Du aber Einsatz, und das auch in deinen Freizeit. Da stimmt doch etwas nicht.

Ich denke Du solltest Deine Meinung noch einmal überdenken und dich bemühen einen Ersatz zu suchen.

Werner Schlatter

Präsident Bowling Sektion Zürich

Hallo Paul

Wir haben an der letzten Vorstandssitzung, in der wir Vorstandsmitglieder unentgeltlich unsere Freizeit für die Sektionsmitglieder opfern, die Helfereinsätze durchgesprochen. Dabei sind die Reaktionen der einzelnen Mitglieder zur Sprache gekommen, und ich als Präsident der Sektion Zürich nehme mich der Sache nun an.

Wir Vorstandsmitglieder haben unsere Pflichten, die wir erfüllen müssen. Organisieren der Ligen und Meisterschaften, Kommunikation mit Swiss Bowling, Informieren unserer Mitglieder über Änderungen und Neuerungen, durchführen einer GV, korrekte Kassenhaltung, um nur einige zu nennen. Dies alles zum Wohle unserer Mitglieder, also auch für Dich. Zudem leisten viele Mitglieder, die nicht im Vorstand sind, Dienste die auch Dir zugute kommen, und die auch einiges an Freizeit benötigen.

Wenn wir uns jetzt erlauben einen an der GV durch die ANWESENDEN Mitglieder gefassten Beschluss in die Tat umzusetzen, erwarten wir von unseren Mitgliedern der Sektion das dieser Beschluss akzeptiert wird. Ansonsten könnten wir alle Regelungen und Statuten über den Haufen schmeissen.

Zum gefassten Beschluss Helfereinsatz:

Zum ersten ist ein Beschluss der an der GV gefasst worden ist für alle Sektionsmitglieder bindend. Ein nicht einhalten dieses Beschlusses erachte ich als unsportliches Verhalten. Du kannst selbst in den Statuten nachlesen was das für Konsequenzen haben kann.

Den ausgewählten Sektionsmitgliedern steht die Option offen einen Ersatz zu finden und diesen zu melden.

Deinem Wortlaut im E-Mail:

„Beschlüsse einer Vereins-GV die mein Privatleben betreffen sind für mich nicht verbindlich, unakzeptabel und eine Zumutung.“

entnehme ich dass Du kein Interesse hast die Dienstleistungen dieses Vereines (wir sind kein Verein sondern eine Sektion) zu nutzen. Also keine Meisterschaften, keine Seniorenmeisterschaften usw. Ich denke Du solltest Deine Meinung überdenken.

Werner Schlatter

Präsident Bowling Sektion Zürich

Daraus haben sich Antwortmails ergeben die folgenden Wortlaut hatten:

Lieber Werner

Zu Deinem Mail habe ich Dir folgendes mitzuteilen:

Was die Pflichten von Vorstandsmitgliedern eines Bowling-Vereins (die Bowling-Sektion Zürich ist rechtlich gesehen ein Verein) sind musst Du mir nicht erklären. Ich war selber während 40 Jahren im Vorstand von Bowling-Vereinen (Crazy Horse, Black Eagle, BC 1939 und BSZ). wer sich in einen Vorstand wählen lässt, ist implizit auch damit einverstanden dem Verein zumindest einen Teil seiner Freizeit zur Verfügung zu stellen. Dasselbe gilt für die Sport-Kommission.

Was nun die Kompetenzen der GV betrifft, sind diese in den Statuten der BSZ festgehalten. Dasselbe gilt auch für die Rechte und Pflichten von Mitgliedern. In den Statuten der BSZ ist aber nirgendwo festgehalten, dass Mitglieder verpflichtet sind Arbeitseinsätze zu Gunsten der Sektion zu leisten. Ein derartiger Beschluss kann zwar von der GV gefasst werden, hat aber nur unverbindlichen Charakter und kann höchstens als Aufforderung zum freiwilligen Arbeitseinsatz interpretiert werden. Damit erübrigt sich auch die

Verpflichtung, im Verhinderungsfall für einen Ersatz besorgt zu sein. Im übrigen vermisse ich den genauen Wortlaut des Spoko-Antrages im GV-Protokoll. Auch im Protokoll der Spoko vom 8.7.08 kann ich ihn nicht finden.

Zu Deinen Bemerkungen über mein e-Mail teile ich Dir folgendes mit:

Ich habe die Formulierungen mit Bedacht gewählt und stehe nach wie vor voll dazu.

Wenn Du aus meinem e-Mail ableitest, dass ich kein Interesse an den Dienstleistungen der BSZ habe, ist das eine Fehlinterpretation, denn dann wäre ich nicht Mitglied der BSZ und würde demzufolge auch keine Beiträge bezahlen.

Ich wünsche Dir ein schönes Wochenende.

mit freundlichen Grüßen  
Paul

Hallo Werner

Als Vorstandsmitglied im BC 1939 opfere auch ich ein Teil meiner Freizeit dem Vereinswesen. Und das freiwillig und Ehrenamtlich.

Dass ein Vorstandsamt Zeit (Freizeit) benötigt war mir bewusst, sonst hätte ich mich nicht der Wahl zur Verfügung gestellt.

Da ich an den Wochenenden mit Zollabfertigungen beschäftigt bin, ist mit ein Grund dass ich keine Turniere mehr spiele.

Somit stehe ich als Helfer nicht zur Verfügung. Im GV Protokoll steht auch nichts, dass allenfalls einen Ersatz anzubieten ist.

Wünsche Dir einen schönen Abend  
Grüsse Walty

Aufgrund der einhelligen Meldung dass anscheinend kein Interesse vorhanden ist einen Helfereinsatz zu leisten oder einen Ersatz zu suchen habe ich am 13.01.2009 folgendes E-Mail an den Sportpräsidenten der BC 1939 gesendet.

Hallo Esther

Wir haben Ende letzten Jahres mit Dir, dem Paul und dem Walter über die Helfereinsätze diskutiert. Dieses E-Mail richte ich an die Sportpräsidentin des BC 1939.

Wir können und wollen uns mit den erhaltenen Abmeldungen nicht zufrieden geben. Vor allem nicht mit der Art der Abmeldung von Paul.

Wir verlangen vom BC 1939 den Einsatz von 3 Helfern wie dies im Aufgebot für die Saison 2008 / 2009 vorgesehen ist. Wer wann einen Einsatz tätigt kann mit der Petra ([petra@pampa.ch](mailto:petra@pampa.ch)) mittels E-Mail definiert werden.

Sollten die Einsätze ohne ersichtlichen Grund nicht geleistet werden behalten wir uns das Recht vor den BC 1939 zu sanktionieren (Bsp. Ausschluss aus der Teamliga 2009/2010).

Persönlich bin ich sehr enttäuscht. Zumal ich nur Euch die Möglichkeit gegeben habe, Euch in der vergangenen Saison im nach hinein pauschal für die GV zu entschuldigen und so der Säumnisgebühr zu entgehen, habe ich ein bisschen mehr Sektionsdenken erwartet.

Werner Schlatter  
Präsident Bowling Sektion Zürich

Die Antwort kam prompt am 14.01.2009

Hallo Werner

Der BC 1939 tritt per sofort aus der Teamliga.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

[Esther Schrag](#)  
Sportpräsidentin

Wir haben an der Sondersitzung vom 17.1.2009 beschlossen die hier notwendigen Schritte einzuleiten.

1. Eingeschriebenem Brief an Esther Schrag, Paul Käser und Walter Schlachter, betreffend Ausschluss aus der BSZ per Ende der Saison 2008/2009 mit Hinweis auf das Rekursrecht.
2. Brief an die übrigen Mitglieder betreffend dem Vorgehen der BSZ mit der Anfrage

A) Bist Du mit der Entscheidung, aus der Teamliga per sofort auszutreten, einverstanden?

B) Willst auch Du keinen Helfereinsatz für die Bowling Sektion Zürich übernehmen?

Ich habe folgende Antworten bekommen:

## **6.2.2009 Helmut Paller**

*Sehr geehrter Herr Schlatter*

*Ich nehme wie folgt zu deinem Brief vom 29.01.2009 Stellung.*

*Ich bin nun seit mehr als 7 Jahren Mitglied im BC 1939 und erlaube mir folgendes festzuhalten. Den Entscheid von meinem Club das wir aus der Teamliga austreten trage ich vollends mit. Jedoch bin ich sehr gerne bereit, 1 bis 2 Helfereinsätze in diesem Jahr und später zu leisten. Ich hoffe, dass Eine hat nichts mit dem Anderen zu tun. Ich würde sehr gerne ab September 2009 in der Einzelliga in Rümikon mitspielen. Ich zahle jährlich meinen Lizenzbeitrag und würde sehr gerne Spielen. Hoffe, dies ist o.K. so.*

*Zusätzlich würde ich noch sehr gerne im Juni am Turnier teilnehmen.*

*Sollte ich jedoch auch aus der BSZ ausgeschlossen werden, kann ich nicht spielen. Bitte gib mit eine Antwort auf mein E-Mail, damit ich Bescheid weiss. Helfereinsätze mir bitte per E-Mail mitteilen, da ich ein eigenes Geschäft habe und momentan sehr viel Arbeit habe. Danke.*

*Mit freundlichen Grüssen*

*Helmuth Paller  
BC 1939*

## **8.2.2009 Joachim Wurm**

*Sehr geehrter Präsident der Sektion Zürich, geehrte vorstandsmitglieder, als mitglied ihrer sektion, muss ich mich fragen, ob man heute nur noch per Mail, brief kommunizieren kann. das gespräch untereinander geht total verloren. wenn dies nicht so wäre, könnten wohl einige aussagen von ihnen wiederlegt werden oder man könnte kompromisse finden. aber nun zu ihrem brief vom 29. januar 2009*

*in unserem verein oder club wird noch miteinander geredet. so sind wir auf dem aktuellen stand der dinge. es ist für mich befremden, wenn ich mitbekomme wie sie reagieren.*

- laut einen gv beschluss kann man zu freiwilligenarbeit herangezogen werden(zwingen). der beschluss wurde aber nicht statuarisch abgeändert. das heiss er ist laut den statuten der sektion zürich nichtig. erst wenn eine änderung oder anpassung von einer gv mit 2/3 mehrheit vorliegt ist der für alle mitglieder der sektion zwingend. da dies aber nicht der fall ist, bleib ihr vorgehen gegenüber dem bc1939 äusserst fragwürdig, wenn nicht beleidigen.*
- wurde von ihrer seite aus nie ein klärendes geprüch gesuch, obwohl man ja liga gespielt hat und auch in rümlikon anwesend wahr.*
- ist ihnen überhaupt der gedanke mal gekommen, das es langjährige mitglieder ihrer sektion waren, die sie einfach so ausschliessen. (ebensfall auch so ohne vorheriges geprüch und stützend auf gv beschluss der nichtig ist, da keine statutenanpassung gemacht wurde*
- würde ich gerne von ihnen wissen, ob sie zwiedrach in unseren club säen wollen. es ist für mich nicht nachvollziehbar, wieso sie uns die 2 fragen stellen. haben sie schon mal das wort loyal gehört. wenn sie diese frage mit ja beantworten können, erledigten sich eigentlich ihre fragen. ausserdem reden wir wie erwähnt miteinander.*
- ist es für mich eine reine kampfansage, wenn sie mir 30 tage zeit geben um mich gegen ein beschluss des clubs zu stellen. sie drohen in ihrem brief mit weiteren sanktionen. ist ihnen schon mal gedroht worden? wenn ja dann wissen sie ja wie man sich so fühlt. wenn nicht gut für sie.*
- und zum schluss noch das, ich bin in meiner freizeit mitglied mehrer behörden und auch in komissionen vertreten, sodass ich ein vorgehen wie sie an den tag legen mir bis heute noch nicht vorgekommen ist. es gibt immer ein erstesmal.*

*sie haben mich in ihrem brief um stellungnahme gebeten. e voila sie haben sie. gerne würde ich von ihnen eine stellungnahme bekommen, oder vielleicht finden sie den weg zu einem gespräch, ich werde es sehen*

*mit freundlichen grüssen*

*j. wurm*

## 12.2.2009 Esther Schrag

Guten Morgen Herr Präsident

Am 5. Dezember 2008 habe ich per Mail den ganzen BC 1939 für den Einsatz abgemeldet, da wir in unserem Club einen Anlass hatten.

Am 11. Dezember 2008 bekam ich ein Mail von dir, dass an Freundlichkeit sehr zu wünschen übrig lässt. Wir sind keine kleine Kinder mehr, die man einteilen muss. Wenn ich den ganzen Club abmelde kann man uns doch einfach auf den nächsten Einsatz einschreiben. Aber mit deiner Arroganz und deinen Erzieherischen Mails hast du selbst zu Verantworten, welche Welle damit ausgelöst worden ist.

Mit deinem Satz: Sollten die Einsätze ohne ersichtlichen Grund nicht geleistet werden behalten wir uns das Recht vor den BC 1393 zu sanktionieren. Das sind Androhungen und hat nichts mehr mit sportlicher Kollegialität zu tun. Wenn unser Clubanlass keinen Grund ist, musst du mir bitte mitteilen was für Gründe es braucht um diesen akzeptieren zu können.

Wir bezahlen jedes Jahr den Sektionsbeitrag und können sicher auch eine Dienstleistung von Seitens BSZ verlangen. Auch wenn es nur um eine Umschreibung des Helfereinsatzes geht, oder um einen Ersatz zu finden.

Zum Schluss komme ich nochmals zu deinen Briefen und Mails die du verschickt hast. In deinen Anreden sehe ich nur immer Hoi oder Hallo. Das zeigt mir auch deine Achtung von uns (=0). Als Präsident der BSZ sollte man eine bessere Anschrift oder Wortwahl haben. Der Ton macht die Musik.

Den Eingeschriebenen Brief konnte ich leider nicht abholen. Ich weis aber was drin steht, da wir im Club alles miteinander besprechen. Es wird sicher der gleiche Inhalt sein wie bei Paul und Walter.

Ich grüsse dich freundlich.

Esther Schrag  
Sportpräsidentin BC 1939

---

Tel. +41 (0)43 322 26 56 (direkt)

Tel. +41 (0)43 322 26 66

Fax +41 (0)43 322 26 11

www.sib.ch

Von Marcel Blaser ist ein Schreiben eingegangen, in dem er die Reaktionen der BSZ versteht und darauf hinweist, dass er speziell durch den Vorstand des BC1939 seinen Status auf Passives Mitglied gewechselt habe.

Von den weiteren Mitgliedern sind keine Meldungen eingegangen.

Da der Vorstand über die Sanktionen gemäss Artikel Art. 7.4 der BSZ- Statuten über das weitere Vorgehen zu entscheiden hat, stelle ich hier die Anfrage was weiter mit den restlichen Mitgliedern der BC1939:

Blaser Marcel	Brief erhalten, zeigt Verständnis
Bürgisser Benno	Keine Reaktion
Paller Helmut	Ist loyal zu BC1939, möchte aber helfen
Pfund Walter	Brief ist zurückgekommen, Adresse falsch
Wurm Joachim	Kein Verständnis